

Pressemeldung | 486 Wörter | 3503 Zeichen inkl. Leerzeichen

FRAMES – IM ANGESICHT DER EWIGKEIT

BUNDESJUGENDTREFFEN FINDET 2021 DEZENTRAL STATT

Witten | Das Bundesjugendtreffen (BUJU) des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR wird von August bis September 2021 stattfinden. Nach den Sommerferien wird das Live-Event der FeG Jugend unter dem Motto „FRAMES – IM ANGESICHT DER EWIGKEIT“ in unterschiedliche Regionen der rund 500 Ortsgemeinden des freikirchlichen Gemeindebundes kommen.

Die BUJU-Gesamtleitung sah sich aufgrund der Pandemielage dazu gezwungen, den Termin Pfingsten 2021 sowie „Messe Erfurt“ als Veranstaltungsort fallen zu lassen. „Die derzeitige Situation lässt es nicht zu, mit 5.000 Menschen in der Landeshauptstadt Thüringens ein Großevent mit Übernachtungen und Verpflegung stattfinden zu lassen.“, so Andreas Schlüter, FeG-Bundessekretär Junge Generation. Diese Situation wahrzunehmen und zu akzeptieren, so Schlüter, sei für die und BUJU-Gesamtleitung ein schwerer und emotionaler Prozess, der sich als unausweichlich darstellte.

JUNGE MENSCHEN BEFÄHIGEN

„Die gute Nachricht dabei ist: Es wird 2021 ein BUJU geben!“, so Johannes Krupinski, Referent Teenager im Bund FeG. Gemäß dem Leitbild der FeG Jugend „Bewegt von Gottes Liebe möchten wir junge Menschen befähigen, Jesus nachzufolgen und anderen zu dienen“ sei das Bundesjugendtreffen mehr als ein Event. „Beim BUJU läuft vieles zusammen, was in den Gemeinden gelebt und investiert wird. Und vom BUJU fließen viele Impulse und Ermutigungen in die Gemeinden zurück. Es ist Teil der Gemeinde vor Ort im Netzwerk der FeGs in ganz Deutschland“ Krupinski betont die unzähligen Taufen in den Gemeinden, die nach dem BUJU in den Jahren 2015 und 2018 gefeiert werden konnten.

SEIT 50 JAHREN PRÄGEND

Das Bundesjugendtreffen (BUJU) im Bund FeG ist mit 5000 Teilnehmenden und Mitarbeitenden eines der größten verbandsbezogenen Jugendtreffen in Deutschland. Seit über 50 Jahren hat die alle zwei bis drei Jahre stattfindende Veranstaltung Tausende von jungen Menschen geprägt: Sie sind zum Glauben gekommen, haben tief greifende Entscheidungen für ihr Leben getroffen und erlebt, dass Jesus sie ermutigt, beruft, befreit, vergibt und heilt. Die BUJU-Gesamtleitung bestehend aus Andreas Schlüter, Johannes Krupinski und Manuel Huser formuliert ihr Anliegen: „Wir sehnen uns danach, dass junge Menschen Jesus nachfolgen und mit ihm in dieser Welt unterwegs sind.“ Dies sei im Angesicht der Ewigkeit Rahmen und Ziel für das BUJU 2021.

BUJU 2021 | FRAMES – IM ANGESICHT DER EWIGKEIT: Alle Informationen zu Orten, Zeiten und Veranstaltungen sind zu finden auf buju.org und Instagram | [@buju.feg](https://www.instagram.com/buju.feg)

Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland | FeG

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR gehört zu den Freikirchen. Gegründet wurde die erste FeG 1854 in Wuppertal. Der Bund verfolgt das Prinzip der Freiwilligkeitsgemeinde: Mitgliedschaft aufgrund einer persönlichen Glaubensentscheidung, Mitverantwortung und Mitbestimmung aller sowie Taufe der Glaubenden. Gegenwärtig gehören 500 Gemeinden mit rund 43.000 Mitgliedern zur Bundesgemeinschaft. Die Gemeinden finanzieren sich über Spenden und verzichten damit bewusst auf die Möglichkeit, Kirchensteuern zu erheben.

Artur Wiebe | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher
Telefon: 02302 937-33 | Fax: 02302 937-99
presse@feg.de | presse.feg.de

WEITERE INFOS

- Fakten zum Bund Freier evangelischer Gemeinden: <https://feg.de/fakten>
- Kontakt zum Bund Freier evangelischer Gemeinden: <https://kontakt.feg.de>